



**BEROLINA
KLINIK**

Löhne/Bad Oeynhausen

20. QUALITÄTSBERICHT 2022



Inhalt

Vorwort der Geschäftsführung Seite 3

Wissenschaftliche Kooperationsprojekte 2022	4
Zeitschriften-, Internet- und Buch-Veröffentlichungen der Mitarbeiter*innen der Berolina Klinik im Jahr 2022	5

A. Basisteil Seite 6

A.1. Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten	6
A.1.1. Allgemeine Merkmale	6
A.1.2. Behandlungsmöglichkeiten	7
A.1.2.1. Indikationen und Behandlungsschwerpunkte	7
A.1.2.2. Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	7
A.2. Strukturqualität	8
A.2.1. Diagnostische Leistungen	8
A.2.2. Therapeutische Möglichkeiten	8
A.2.3. Personalqualifikation	10
A.3. Leistungszahlen im Überblick	12
A.4. Leistungszahlen	12

B. Systemteil Seite 14

B.1. Einrichtung internes Qualitätsmanagement	14
B.1.1. Organisation	14
B.1.2. Konzept des Qualitätsmanagements	14
B.2. Qualitätsbewertung	15
B.2.1. Selbstbewertung nach EFQM/IQMP-Reha/IQMP-Kompakt	15
B.2.2. Fremdbewertung	15
B.3. Teilnahme an externen Qualitätssicherungsmaßnahmen	16
B.4. Interne medizinische Kennzahlen	20
B.5. QM-Aktivitäten im Berichtszeitraum (eine Auswahl)	28
B.6. Weitergehende Informationen	29
B.6.1. Unterbringung und Verpflegung	29
B.6.2. Dienstleistungs- und Servicebereiche der Berolina Klinik	30
B.6.3. Ansprechpartner*innen	31

Vorwort der Geschäftsführung

Die Berolina Klinik in Löhne, die 1981 ihren Betrieb aufnahm, liegt in unmittelbarer Nähe des Kurparks Bad Oeynhausen in Nordrhein-Westfalen. Im Rahmen einer Neustrukturierung im Jahre 2006 wurden in enger Abstimmung mit dem Hauptbelegungsträger der Deutschen Rentenversicherung Bund (DRV Bund) die neuen Fachabteilungen Psychosomatik und Verhaltensmedizinische Orthopädische Rehabilitation (VOR) – erstere ergänzt um den Schwerpunkt MBOR – etabliert. Einen weiteren Behandlungsschwerpunkt stellt die Migräne- und Kopfschmerztherapie dar.

Aufgrund der medizinischen Ausrichtung und vieler umgesetzter innovativer Konzepte konnte seit vielen Jahren nahezu eine Vollbelegung erzielt werden. Im Mai 2009 wurde die Klinik von ursprünglich 197 auf 281 Betten erweitert. In Abstimmung mit der DRV Bund und in Reaktion auf Entwicklungen in der Patientendemografie verfügt die Klinik seit 2017 über 181 Betten in der Psychosomatik (mit neuem Rahmenkonzept seit 2019) und 100 Betten in der Verhaltensmedizinischen Orthopädischen Rehabilitation. In erster Linie werden stationäre Leistungen zur medizinischen Rehabilitation erbracht. Ebenso bestehen komplementäre Angebote zur ambulanten bzw. teilstationären Rehabilitation (<https://www.berolinaklinik.de/behandlungsangebote/ambulante-teilstationaere-rehabilitation/>) sowie für die intensivierete Rehabilitationsnachsorge. Mehrere Angebote stehen zur Verfügung und werden von den Betroffenen gut genutzt: u. a. IRENA, Curriculum Hannover und das seit 2021 installierte DE-RENA-Verfahren für die Psychosomatik. Aktuell wird ein neues digitales Nachsorgeangebot für die Rehabilitand*innen der Verhaltensmedizinischen orthopädischen Rehabilitation (VOR) vorbereitet, das 2023 an den Start gehen wird. Hierzu finden Sie weitere Informationen im Kapitel B.5.

Seit Herbst 2019 bietet die Berolina Klinik das ambulante Präventionsprogramm GUSI® (Gesundheitsförderung durch Selbstregulation und individuelle Zielanalyse) in einem ambulanten Gruppensetting an. Eine Komplettierung der bestehenden Klinikkonzepte erfolgte durch ein von der DRV Bund anerkanntes Rehabilitationskonzept für pflegende Angehörige, das die Berolina Klinik seit 2015 in Kooperation mit einer ortsansässigen Pflegeeinrichtung anbietet. Menschen, die mit der Pflege Angehöriger belastet sind, haben die Möglichkeit, eine Rehabilitationsmaßnahme mit gleichzeitiger Unterbringung der pflegebedürftigen Person in einer nahegelegenen Pflegeeinrichtung im Rahmen einer Kurzzeit- oder Verhinderungspflege wahrzunehmen.

Die Berolina Klinik wirkt seit 2021 im Projekt „PuRpA“ (Prävention und Rehabilitation für pflegende Angehörige) mit. Im Auftrag des Gesundheitsministeriums NRW ist in Zusammenarbeit unterschiedlicher Einrichtungen und Sektoren ein Rahmenkonzept für pflegende Angehörige entwickelt worden. Aus dieser Projektarbeit ergaben sich auch für das bereits bestehende Konzept der Berolina Klinik weitere Impulse und Entwicklungen.

Seit Mitte 2022 bietet die Berolina Klinik neben einer speziellen Therapiegruppe für pflegende Angehörige u. a. auch ein Pflegecoaching sowie explizite Abstimmungsgespräche in den Pflegebereichen beider Einrichtungen an.

Nach der coronabedingten Zwangspause war es 2022 wieder möglich, erfolgreiche und bewährte Veranstaltungen in einem vertretbaren Rahmen in der Berolina Klinik durchzuführen. So fand Ende November 2022 zum 12. Mal das Kopfschmerz-Kolloquium statt. Wissenschaftliche Erkenntnisse wurden einem breiten Publikum von Fachleuten und Betroffenen präsentiert und gemeinsam diskutiert. Hauptreferent war Herr Prof. Dr. med. Torsten Passie, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie und international bekannter Forscher auf dem Gebiet der Psychopharmakologie und Experte für die psychotherapeutische Behandlung psychischer Erkrankungen. Gerne verweisen wir an dieser Stelle auf die Informationen unserer Homepage unter www.berolinaklinik.de/Aktuelles/Veranstaltungen.

Herr Prof. Dr. med. Torsten Passie ist seit Januar 2023 neuer Chefarzt der Abteilung Psychosomatik in der Berolina Klinik.

Die Berolina Klinik ist eingebunden in ein seit 2002 implementiertes, umfangreiches internes Qualitätsmanagement. Die geforderte Zertifizierung wurde bereits 2008 nach IQMP-Reha (Integriertes Qualitäts-

management-Programm-Reha) erreicht und 2020 im Rahmen des externen Re-Audits nach IQMP-Kompakt erneut bestätigt. Gemäß den neuen Vorgaben erfolgte im Oktober 2022 erstmalig ein Überwachungsaudit.

In den Bereichen Orthopädie und Psyche ist die Berolina Klinik im Focus Magazin erneut unter Deutschlands Top-Rehakliniken gewählt worden.

Ein besonderes Augenmerk legen wir auf die Ergebnisse der externen Qualitätssicherung der DRV Bund. Aus intensiven Analysen der vorliegenden Daten leiten wir ggf. notwendige Optimierungsmaßnahmen ab, um unsere guten Leistungen weiterhin zu verbessern. Eine Visitation der Deutschen Rentenversicherung Bund erfolgte letztmalig im April 2019 mit einem sehr guten Ergebnis.

Neben der Betreuung unserer Rehabilitand*innen stehen die Personalpolitik und das Personalmanagement im Fokus unseres Unternehmens. Ein Aspekt, der vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels zunehmend wichtig ist. Zwei Beispiele für Maßnahmen zur Personalakquise seien an dieser Stelle genannt:

- Im Rahmen eines bestehenden Kooperations-Vertrags mit der Universität Bielefeld bietet die Berolina Klinik in Ausbildung befindlichen Psycholog*innen die Möglichkeit der Absolvierung ihrer Praxisausbildung in der Klinik.
- Ebenso steht ein Ausbildungsplatz im Bereich Küche sowie erstmalig ab 2023 für die Ausbildung zur/zum Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement zur Verfügung.

Unterschiedliche Auszeichnungen belegen seit Jahren die Umsetzung innovativer, mitarbeiterbezogener Maßnahmen in unserem Unternehmen. Weiteres erfahren Sie dazu im Kapitel B.2.2.

Die Berolina Klinik ist seit Oktober 2016 als selbsthilfefreundliche Rehabilitationsklinik zertifiziert und Mitglied im Netzwerk Selbsthilfefreundlichkeit und Patientenorientierung im Gesundheitswesen. Patienten werden motiviert, die Unterstützungsmöglichkeiten der Selbsthilfe kennen- und nutzen zu lernen.

Mit dem IREHA-Institut für Innovative Rehabilitation, Klinikmanagement und Stressmedizin (<https://www.berolinaklinik.de/ireha-fachportal/ireha-institut-fuer-innovative-rehabilitation/>) stellt sich die Berolina Klinik den Fragen der wissenschaftlichen Versorgungsforschung in der ambulanten und stationären Rehabilitation. Unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. med. Gerhard Schmid-Ott setzt das IREHA-Institut versorgungswissenschaftliche Schwerpunkte in den Themen Förderung der Return-to-Work, Arbeitsmotivation, gruppen- und genderspezifische Behandlungsansätze, Rehabilitandenzufriedenheit, Prävention psychischer Erkrankungen in der Arbeitswelt sowie neue Behandlungsansätze für die medizinische Rehabilitation. Folgende Projekte werden aktuell umgesetzt oder ausgewertet. Eine aktuelle Publikationsliste ist im Internet unter https://www.berolinaklinik.de/fileadmin/user_upload/dokumente/Berolina_Klinik/BK_PublikationenKURZ_SO_Stand_Januar_2023.pdf zu finden.

Wissenschaftliche Kooperationsprojekte 2022

Projekt: Förderliche Faktoren bei der Beantragung der medizinischen Rehabilitation durch (potenzielle) Rehabilitand*innen (FöBeR)

Partner: Herr Prof. Dr. Oliver Razum, AG Epidemiologie & International Public Health, Fakultät für Gesundheitswissenschaften, Universität Bielefeld

Projekt: Gruppentherapien in verhaltensmedizinischen Rehabilitationsbehandlungen: Wie unterscheiden sich geschlossene Gruppen und offene Gruppen in ihrer Wirkung?

Partnerin: Frau Prof. Dr. phil. Dipl.-Psych. Beate Muschalla, Professorin für Psychotherapie und Diagnostik, Technische Universität Braunschweig, Institut für Psychologie, Abt. klinische Psychologie, Psychotherapie und Diagnostik

Projekt: Medizinische Rehabilitation in Zeiten von SARS-CoV-2. Eine Mixed-Method-Studie zu Herausforderungen und Bewältigungsstrategien aus intersektionaler Multi-Stakeholder-Perspektive (ReCoVer)
Partner: Herr Prof. Dr. Patrick Brzoska, Lehrstuhl für Versorgungsforschung, Fakultät für Gesundheit/Department für Humanmedizin, Universität Witten/Herdecke

Projekt: PanCoV-Reha (Pandemieplanung am Beispiel von COVID-19 in Rehabilitationseinrichtungen)
Partner: Herr Prof. Dr. Oliver Razum, AG Epidemiologie und International Public Health Universität Bielefeld

Projekt: Arbeitsgruppe Innovationswerksatt des NRW-Forschungsverbundes Rehabilitationswissenschaften.
Partner: DRV Westfalen, DRV Rheinland.

Projekt: Specific Active Refinement of Adherence of Heart Transplantation Patients – SARAH
Partner: Herr Prof. Dr. med. Jan Gummert, Frau Dr. phil. Dipl.-Psych. Katharina Tigges-Limmer, KardioChirurgie des Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen, Bad Oeynhausen

Projekt: Sprache und Schmerz: Medizin und sprachbezogene Wissenschaften im Dialog
Partnerin: Frau Dr. phil. Carolin Schwegler, Wissenschaftliche Mitarbeiterin (Postdoc) Germanistisches Seminar, Germanistische Linguistik, Universität Koblenz-Landau.
Förderer: Zentrum für interdisziplinäre Forschung, Universität Bielefeld.

Zeitschriften-, Internet- und Buch-Veröffentlichungen der Mitarbeiter*innen der Berolina Klinik im Jahr 2022

Tigges-Limmer K, **Stock Gissendanner S**, Schmid-Ott G, Wlost S, Gummert JF, Zittermann A. An Intervention Trial for Strengthening Medical Adherence after Heart Transplantation. Prog Transplant. 2022 Jun;32(2):129-137. doi: 10.1177/15269248221089013. Epub 2022 Mar 31. PMID: 35361008.

Der vorliegende Qualitätsbericht wendet sich sowohl an die interessierte Fachöffentlichkeit als auch an Leistungsträger*innen und Rehabilitand*innen. Er enthält zusammenfassende Informationen zum funktionsdiagnostischen und therapeutischen Angebotsspektrum, zeigt die Struktur- und Ergebnisqualität in dem Berichtsjahr 2022 auf und stellt eine Auswahl durchgeführter Maßnahmen im Rahmen des Qualitätsmanagements dar. Für weitere Fragen steht Ihnen die Klinikleitung jederzeit zur Verfügung.



Andree Gleißner
Geschäftsführer

A. Basisteil



A.1. Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten

A.1.1. Allgemeine Merkmale

Ärztliche Leitung (ab 01/2023):

Chefarzt Psychosomatik Herr Prof. Dr. med. Torsten Passie M.A. (Phil.)
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie – Suchtmedizin, Sozialmedizin

Chefarzt Psychosomatik und wissenschaftlicher Berater Herr Prof. Dr. med. Gerhard Schmid-Ott
Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Facharzt für Psychiatrie/Psychoanalyse,
Gesundheitsförderung und Prävention, Qualitätsmanagement
Weiterbildungsermächtigung für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Chefarzt Verhaltensmedizinische Orthopädische Rehabilitation (VOR) Herr Kai Lorenz
Facharzt für Orthopädie – Psychotherapie, Sozialmedizin, Chirotherapie, Physikalische Therapie,
Sportmedizin, Qualitätsmanagement, Dipl.-Osteopath „DAAO“
Weiterbildungsermächtigung für 8 Monate in den Bereichen Orthopädie und Unfallchirurgie sowie
Sozialmedizin (unbegrenzt)

Eine weitere Weiterbildungsermächtigung besteht für die leitende Oberärztin Psychosomatik
Frau Dr. med. Martina Henkel für den Bereich Psychiatrie und Psychotherapie.

Wissenschaftler im Ärztlichen Dienst: Herr apl. Prof. Dr. Scott Stock Gissendanner

Geschäftsführer: Herr Andree Gleißner

Anschrift:

Bültestraße 21
32584 Löhne/Bad Oeynhaus
E-Mail: verw-bk@berolinaklinik.de
Internet: www.berolinaklinik.de
www.rehaklinik.de

Service-Telefon:

0800 587265243
0800 KURANLAGE

Institutionskennzeichen:

260 571 067

Träger:

Berolina Klinik GmbH & Co. KG

Hauptbelegungsträger:

Deutsche Rentenversicherung Bund

Zulassungen

Die Klinik hat eine Konzession gemäß § 30 Gewerbeordnung und ist somit als Rehabilitationsklinik zugelassen.

Die Klinik ist zugelassen für	Zulassende Stelle
Stationäre Rehabilitation	Deutsche Rentenversicherung Bund
Ganztägig ambulante Rehabilitationsmaßnahmen	Deutsche Rentenversicherung Westfalen Deutsche Rentenversicherung Rheinland Deutsche Rentenversicherung Braunschweig- Hannover
Ambulante Behandlungen auf Rezept für Physio-, Ergotherapie etc.	sowie alle Krankenkassen gemäß Zulassung nach § 111 SGB V und § 125 SGB V

Aufnahme beihilfefähiger Patienten gemäß Zulassung nach § 6 Abs. 3 der Beihilfeverordnung (BVO).

A.1.2. Behandlungsmöglichkeiten

A.1.2.1. Indikationen und Behandlungsschwerpunkte

Psychosomatische Abteilung mit den Diagnoseschwerpunkten:

Psychiatrie und Psychotherapie:

- Depressive (affektive) Erkrankungen
- Somatoforme Störungen
- Migräne und andere Kopfschmerzarten
- Angststörungen
- Chronische Schmerzerkrankungen
- Persönlichkeitsstörungen

Verhaltensmedizinische Orthopädische Rehabilitation (VOR) mit den Diagnoseschwerpunkten:

- Alle orthopädischen Leiden, wie alle Erkrankungen der Bewegungsorgane, der Wirbelsäule und der Gelenke, insbesondere wenn psychosoziale Belastungen zur Intensivierung und Chronifizierung beitragen.

A.1.2.2. Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Neben der Durchführung ganztägig ambulanter Rehabilitationsmaßnahmen bestehen zudem:

- eine Zulassung des Chefarztes der Psychosomatik Herr Prof. Dr. med. Gerhard Schmid-Ott für psychosomatische Privatambulanz und Kassenzulassung als ärztlicher Psychotherapeut.
- eine Zulassung des Chefarztes der Verhaltensmedizinischen Orthopädischen Rehabilitation Herrn Kai Lorenz für orthopädische Privatambulanz, Ermächtigung zur Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung auf Überweisung von zugelassenen Fachärzten für Orthopädie und Unfallchirurgie für Patienten mit psychischer Komorbidität sowie für Psychotherapie.

A.2. Strukturqualität

A.2.1. Diagnostische Leistungen

Diagnostische Möglichkeiten in der Berolina Klinik

- Laboruntersuchungen (Blutzuckertests, Urinuntersuchungen)
- EKG
- Neuropsychologische Testdiagnostik

Intern vorhandene diagnostische Ausstattung

Geräte:

- Laborausstattung für o. g. Leistungen
- 12-Kanal-EKG-Geräte
- 6-Kanal-EKG-Geräte
- Blutdruckmessgeräte, manuell

Notfallausrüstung

Geräte:

- Notfallkoffer
- Notfall-EKG-Geräte
- Notfallrucksack
- Sauerstoffgeräte
- Defibrillatoren
- Pulsoxymeter

Ergänzend dazu können folgende diagnostische Leistungen extern durchgeführt werden:

- Umfassende Laborleistungen
- Erforderliche Röntgenleistungen
- Erforderliche ärztliche Konsiliarleistungen

A.2.2. Therapeutische Möglichkeiten

Spezifische Behandlungsangebote der Berolina Klinik:

Die Behandlungsangebote der Klinik basieren auf den Rehabilitationskonzepten der beiden Abteilungen Psychosomatik und Verhaltensmedizinische Orthopädische Rehabilitation.

Therapeutische Leistung	ET*	GT*	Klartext, Erläuterungen
Psychotherapie	Ja	Ja	Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie, Verhaltenstherapie, Einzelgespräche, Krisenintervention, Indikative Gruppentherapie, auch im Rahmen der MBOR (Achtsamkeit, Angst, Stress, Depression, Selbstsicherheitstraining, Schmerz), themenoffene Basisgruppentherapien, Imaginations-Gruppentherapie, Balance-Gruppentherapie



Therapeutische Leistung	ET*	GT*	Klartext, Erläuterungen
Entspannungstherapie	Ja	Ja	Progressive Muskelrelaxation nach Jacobson, Autogenes Training
Körperwahrnehmung	Ja	Ja	Biofeedback, Neurofeedback, Qigong, Feldenkrais, Pilates, Yoga
Kopfschmerztherapie	Ja	Ja	Psychologisch und ärztlich geleitete Einzel- und Gruppentherapie
Physiotherapie	Ja	Ja	Neurophysiologisch/funktionell anatomisch orientierte Einzel-Physiotherapie (auch im Wasser), Rückenschule, Atemgymnastik, Beckenbodentraining, Myofasziale Therapie
Sporttherapie	Ja	Ja	Medizinische Trainingstherapie, Walking, Nordic Walking, Ergometertraining, Funktionsgymnastik, Wassergymnastik (Gruppe, Einzel), Rückenschwimmen, Rückenschule
Ergotherapie	Ja	Ja	Einzel-Ergotherapie, Hirnleistungstraining, Arbeitsplatztraining/Arbeitsplatzberatung, Gleichgewichtstraining, Handgymnastik, Sandbox, MBOR-Gruppentherapie, Ergonomie am Arbeitsplatz, Genuss-spaziergang
Balneo-physikalische Therapie	Ja		Teilmassage, (Fuß-)Reflexzonenmassage, manuelle Lymphdrainage, Wärmepackung, Elektrotherapie, Ultraschalltherapie, Inhalation, Lichttherapie bei Winterdepression, Rotlicht, TENS-Therapie
Sozialberatung	Ja	Ja	Einzelberatung (MBOR): Soz./wirtschaftliche Absicherung, Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben, stufenweise Wiedereingliederung, berufliche Perspektiven/Alternativen, Reha-Nachsorge, Rentenfragen, Schwerbehindertenrecht, sonstige: u. a. Unterstützungsmöglichkeiten am Heimatort/Pflege/Ansprechpartner bei beruflichen Problemen Gruppenberatung (MBOR): Work Balance, Vortrag Reha und Nachsorge, Vortrag Arbeit und Gesundheit Gruppenberatung VOR: Work-Balance
Ernährungs- und Diätberatung	Ja	Ja	Einzelernährungsberatung, Gruppenberatung (u. a. Gewichtsverminderung, Ernährung bei erhöhten Harnsäurewerten und Gicht, Hyperlipidämien, Diabetes, gesunde Ernährung), individuelle Kostabsprachen zum Rehabeginn, Gruppenschulung zum Thema Ernährung und Migräne Lehrküche, Einkaufstraining, Schulungsbuffet
Schulungsprogramm für gesunde Lebensweise	Ja	Ja	Gesundheitstrainingsprogramm der Deutschen Rentenversicherung, Raucherentwöhnung
Gestaltungstherapie		Ja	Kunsttherapie, Intuitives Malen, Gestaltungstherapie, Interaktionsgruppe
Chirotherapie	Ja		

*ET: Einzeltherapie *GT: Gruppentherapie

A.2.3. Personalqualifikation

Medizinisch-therapeutisches Personal	Anzahl der Mitarbeiter*innen	Mitarbeiter*innen mit staatlich anerkannter Fachqualifikation
Ärzt*innen	30	30
<p>Facharzt*ärztinnenanerkennungen: Psychiatrie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Allgemeinmedizin, Chirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Neurologie, Orthopädie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Unfallchirurgie</p> <p>Zusatzbezeichnungen/Zusatzqualifikationen: Psychotherapie, Psychoanalyse, Gesundheitsförderung und Prävention, Medizinische Begutachtung, Akupunktur, Chirotherapie, Ernährungsmedizin, Geriatrie, Naturheilverfahren, Osteopathie (Deutsch-Amerikanische Akademie für Osteopathie), Physikalische Therapie, Qualitätsmanagement, Rehabilitationswesen, Rettungsmedizin, Sozialmedizin, Sportmedizin, Suchtmedizinische Grundversorgung</p>		
Dipl.-Psycholog*innen	36	36
<p>Zusatzqualifikation: Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie mit Approbation, Verhaltenstherapie mit Approbation</p>		
Pflegedienstleitung	1	1
<p>Zusatzqualifikation: Kinästhetik, Algesiologische Fachassistenz, Hygiene</p>		
Exam. Gesundheits- und Krankenpfleger*innen	25	25
<p>Zusatzqualifikation: Anästhesie- und Intensivpflege, Mentoring in der praktischen Krankenpflegeausbildung, Kinästhetik, Bobath</p>		
Med. Fachangestellte im Pflegedienst	8	8
<p>Zusatzqualifikation: Medi-Taping, AROHA-Instructor*in, Basic II Walking/Nordic Walking, Übungsleiter*in C sportartübergreifend</p>		
Ltd. Sportwissenschaftlerin	1	1
<p>Zusatzqualifikation: Physiotherapeutin, Yoga-Lehrerin, Zertifikat Manuelle Therapie, Bobath-Therapie, Propriozeptive Neuromuskuläre Fazilitation (PNF), Kursleiterin Autogenes Training/Stressbewältigung, MBO Ergonomietrainerin, Shiatsu und Akupressur, Reflektorische Atemtherapie, Beckenbodentraining, Kinesiologisches Tape, Aquafitness, Nordic Walking, Medizinische Trainingstherapie, Fachkraft für Telemedizin</p>		
Sportwissenschaftler	2	2
<p>Zusatzqualifikation: Rückenschule- und Osteoporoselizenz, Rehasport Lizenz Behindertensportverband (BRSNW), Medizinisches Aufbautraining EAP, Athletiktrainer-Lizenz, Fitness-Trainer, PME, Fachkraft für Telemedizin</p>		
Physiotherapeut*innen	13	13
<p>Zusatzqualifikation: Manuelle Lymphdrainage, Fußreflexzonenmassage, Akupunkturmassage nach Penzel, Manipulativmassage nach Terrier, Wirbelsäulentherapie nach Dorn/Breuss, craniomandibuläre Behandlungsmethoden, dynamische Wirbelsäulentherapie nach Popp, osteopathische Behandlungsmethoden, craniosacrale Behandlungsmethoden, Triggerpunktbehandlung, Myofascial Release, Mc Kenzie, Mulligan, Kinesio Taping, Medizinische Trainingstherapie, Krankengymnastik am Gerät, Qigong, Rückenschule, Faszien-gymnastik, Drums Alive, Sportphysiotherapie, Manuelle Therapie, Feldenkrais, Propriozeptive Neuromuskuläre Fazilitation (PNF), Migräne-Behandlung nach Penzel, Fachkraft für Telemedizin</p>		



Medizinisch-therapeutisches Personal	Anzahl der Mitarbeiter*innen	Mitarbeiter*innen mit staatlich anerkannter Fachqualifikation
--------------------------------------	------------------------------	---

Gymnastiklehrer*innen	1	1
-----------------------	---	---

Zusatzqualifikation: Entspannungspädagogik, Seminarleiter Autogenes Training, Seminarleiter PME, Aqua-Training, Qigong, Pilates für den Rücken, Faszienyogastik, Biofeedback-Trainer, Walking/Nordic Walking, Rückenschullehrer

Ergotherapeut*innen	5	5
---------------------	---	---

Zusatzqualifikation: Gestaltungstherapie, Kunsttherapie, Hirnleistungstraining, Gleichgewichtstraining, MELBA, Handtherapie, Arbeitsplatztraining/Ergonomie, Faszienyogastik, Yoga, Spiegeltherapie, Medical Flossing

Masseur*innen/Med. Bademeister*innen	5	5
--------------------------------------	---	---

Zusatzqualifikation: Akupunktmassage nach Penzel, Fußreflexzonenmassage, Manuelle Lymphdrainage und Ödemtherapie, Bindegewebsmassage

Diätassistent*innen	4	4
---------------------	---	---

Zusatzqualifikation: Kursleiter-Zertifikat: Gesundheitstrainer in der Rehabilitation, Diätküchenleiterin/DGE, Ernährungspsychologie

Dipl.-Sozialarbeiter*innen/ Dipl.-Pädagog*innen	6	6
--	---	---

Zusatzqualifikation: Zertifizierter Erwerbscoach

Freizeittherapeut*innen	2	2
-------------------------	---	---

Med.-techn. Laborassistent*innen	3	3
----------------------------------	---	---

Zusatzqualifikation: Biofeedback-Trainerin

Weiteres Personal	Anzahl der Mitarbeiter*innen
-------------------	------------------------------

Chefarztsekretär*innen	3
------------------------	---

Arzt Schreibkräfte	5
--------------------	---

Verwaltung, Patientenaufnahme, Rezeption	21
--	----

Zentrale Therapieplanung	3
--------------------------	---

Haustechnik	8
-------------	---

Küche/Service	26
---------------	----

Hauswirtschaft	4
----------------	---

QMB	1
-----	---

Zusatzqualifikation: Qualitätsmanagerin im Gesundheits- und Sozialwesen (DGQ), DGQ-Auditorin Qualität®

A.3. Leistungszahlen im Überblick

Leistungszahlen		2022	
Anzahl der Betten	Gesamt	281 Betten	
	Psychosomatik	181 Betten	
	VOR	100 Betten	
Belegung insgesamt in %	95,5 % (z. T. coronabedingte Belegungssteuerung)		
Anteile der Indikationsbereiche	Psychosomatik	80 %	
	VOR	20 %	
Anteile AHB (Anschlussrehabilitation) und HV (Heilverfahren)	AHB	nicht relevant	
	HV	100 %	

Hauptleistungsträger

Deutsche Rentenversicherung Bund, Deutsche Rentenversicherung Westfalen, Deutsche Rentenversicherung Rheinland, Deutsche Rentenversicherung Braunschweig-Hannover.

Einzugsgebiet der Patient*innen nach Bundesländern:

Unsere Patient*innen kommen vorwiegend aus Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Hessen, Schleswig-Holstein, Rheinland-Pfalz.

Wiederkehrende Patient*innen im Überblick

Im Verlauf ihrer weiteren, häufig langjährigen Behandlung wählen viele Patient*innen die Berolina Klinik für einen weiteren Rehabilitationsaufenthalt aus. Seit 2013 werden diese Rehabilitand*innen statistisch erfasst und nach Indikation und Aufhalten ausgewertet.

	2019	2020	2021	2022
PS	124	72	111	114
VOR	28	34	19	24
Gesamt	152	106	130	138

2020 - 2022 coronabedingte Belegungssteuerung

PS Psychosomatik VOR Verhaltensmedizinische Orthopädische Rehabilitation

A.4. Leistungszahlen

Die häufigsten Hauptdiagnosen im Bereich Psychosomatik:

Rang	ICD-10 Code	Absolute Anzahl der Fälle	Bezeichnung der Diagnose
1	F33.1	513	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig mittelgradige Episode
2	F43.2	320	Anpassungsstörungen
3	F32.1	149	Mittelgradige depressive Episode
4	F45.41	128	Chronische Schmerzstörungen mit somatischen und psychischen Faktoren
5	F45.40	46	Anhaltende somatoforme Schmerzstörung
6	F33.0	41	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig leichte Episode
7	F41.0	27	Panikstörung
8	F48.0	21	Neurasthenie
9	F41.2	21	Angst und depressive Störung, gemischt
10	F84.5	19	Asperger-Syndrom



Die häufigsten Hauptdiagnosen im Bereich Psychosomatik-MBOR:

Rang	ICD-10 Code	Absolute Anzahl der Fälle	Bezeichnung der Diagnose
1	F33.1	207	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig mittelgradige Episode
2	F32.1	81	Mittelgradige depressive Episode
3	F43.2	70	Anpassungsstörungen
4	F45.41	70	Chronische Schmerzstörungen mit somatischen und psychischen Faktoren
5	F45.40	24	Anhaltende somatoforme Schmerzstörung
6	F33.0	23	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig leichte Episode
7	F45.0	10	Somatisierungsstörung
8	F41.1	9	Generalisierte Angststörung
9	F41.0	8	Panikstörung
10	F32.0	7	Leichte depressive Episode

Die häufigsten Diagnosen im Bereich Verhaltensmedizinische Orthopädische Rehabilitation:

Rang	ICD-10 Code	Absolute Anzahl der Fälle	Bezeichnung der Diagnose
1	M54.4	173	Lumboischialgie
2	M54.2	143	Zervikalneuralgie
3	M54.00	85	Pannikulitis in der Nacken- und Rückenregion: Mehrere Lokalisationen der Wirbelsäule
4	M54.5	35	Kreuzschmerz
5	M54.86	32	Sonstige Rückenschmerzen: Lumbalbereich
6	M51.2	28	Sonstige näher bezeichnete Bandscheibenverlagerung
7	M47.82	22	Sonstige Spondylose: Zervikalbereich
8	M17.0	19	Primäre Gonarthrose, beidseitig
9	M25.51	19	Gelenkschmerz: Schulterregion
10	M75.0	19	Adhäsive Entzündung der Schultergelenkkapsel

B. Systemteil

B.1. Einrichtungsinternes Qualitätsmanagement

B.1.1. Organisation

QM-Koordinator der Klinikleitung (QMK):

Chefarzt Verhaltensmedizinische Orthopädische Rehabilitation Herr Kai Lorenz
Ärztliches Qualitätsmanagement

QM-Beauftragte:

Qualitätsmanagerin im Gesundheits- und Sozialwesen (DGQ)
und DGQ-Auditorin Qualität® Frau Marion Schwarze

Mitglieder im QM-Selbstbewertungsteam:

Geschäftsführer, Stellvertreterin des Geschäftsführers, Chefarzt VOR/QMK, Chefarzt Psychosomatik, Leiterin des Pflegedienstes, Leiterin der Physiotherapie und der Zentralen Therapieplanung, Leiter der Küche/des Service, Mitglied des Betriebsrates, QM-Beauftragte.

B.1.2. Konzept des Qualitätsmanagements

Qualitätsmanagement ist für uns ein wichtiges Instrument, um den anerkannten medizinischen, pflegerischen und therapeutischen Standard unserer Klinik sicherzustellen und kontinuierlich zu erhöhen. Dabei stehen die Bedürfnisse und Wünsche der Rehabilitand*innen für uns im Vordergrund. Die Gesundheit und die Teilhabe unserer Rehabilitand*innen, die Stärkung der Eigenverantwortung sowie die Förderung der Nachhaltigkeit im Hinblick auf die körperliche und psychische Gesundheit bilden den Mittelpunkt unserer Arbeit, die wir einer regelmäßigen Überprüfung u. a. im Rahmen interner Audits, Management-Bewertungen und Evaluationsanalysen unterziehen. Diese sowie die Auswertung interner und externer Benchmarkdaten ermöglichen die Identifizierung von Verbesserungsthemen, die durch eine strukturierte Vorgehensweise im Sinne des Qualitätsmanagements bearbeitet werden.

Die Mitarbeitenden der Berolina Klinik werden in Projekte, Arbeitsgruppen, Bewertungsteams und Qualitätszirkel eingebunden. So schaffen wir eine Basis des gemeinsamen Verständnisses und des einheitlichen zielorientierten Handelns.

Interdisziplinäre Zusammenarbeit und Kommunikation werden gefördert und die Beschäftigten werden durch ihre verantwortliche Mitarbeit an Verbesserungsprozessen motiviert. Kompetente, zufriedene und engagierte Mitarbeiter*innen sind der Grundstein für die guten Leistungen unserer Klinik. Diese Leistungen sollen auch zukünftig die Erwartungen und Anforderungen unserer Rehabilitand*innen, Kooperationspartner*innen und Kund*innen erfüllen.

B.2. Qualitätsbewertung

B.2.1. Selbstbewertung nach EFQM/ IQMP-Reha/IQMP-Kompakt

Die Berolina Klinik hat bereits 2002 ein umfassendes Qualitätsmanagement-System auf Basis des EFQM-Modells eingeführt. Hierauf basierend erfolgen regelmäßige Selbstbewertungen – von 2006 bis 2017 nach IQMP-Reha (Integriertes Qualitätsmanagement-Programm-Reha) und seit 2020 nach IQMP-Kompakt.

B.2.2. Fremdbewertung



Die Erstzertifizierung durch die LGA InterCert ZertifizierungsGmbH (Nürnberg) wurde im April 2008 erfolgreich durchgeführt. Unsere Klinik führt das Gütesiegel „EQR“ (Exzellente Qualität in der Rehabilitation), welches im Rahmen der Re-Zertifizierung in 2011, 2014 und 2017 gemäß den bestehenden BAR-Richtlinien bestätigt wurde.



2020 entschied sich die Berolina Klinik zur Durchführung der Re-Zertifizierung nach IQMP-Kompakt, um auch während der Corona-Pandemie das Audit in Form eines Remote-Audits durchführen und somit das Zertifikat für weitere drei Jahre erhalten zu können.



Seit November 2010 ist die Berolina Klinik als familienfreundlicher Arbeitgeber durch die „berufundfamilie Service GmbH“ ausgezeichnet. Durch die erfolgreich durchgeführten Re-Auditierungen 2013, 2016 und 2019 konnte dieses Zertifikat seitdem durchgängig erworben werden. In dem Ende 2019 erreichten Dialogverfahren wurden der hohe Entwicklungsstand und das langfristige Engagement für eine familien- und lebensphasenbewusste Personalpolitik gewürdigt und die Auszeichnung damit dauerhaft verliehen. Ende 2022 erfolgte ein weiterer Dialogtag im Rahmen der Bewerbung um die Fortführung des Zertifikats; das Ergebnis wird Mitte März 2023 erwartet.

Die Berolina Klinik steht auch weiterhin für eine erfolgreiche und langfristige Personalbindung und behält deshalb die Vereinbarkeit von Beruf und Familie nach wie vor im Fokus. Ein weiterführendes Handlungsprogramm sieht sowohl eine Verstärkung der bisherigen Maßnahmen als auch neue innovative Umsetzungen vor.

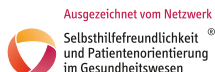


Regional weisen wir unsere Vereinbarkeitspolitik durch die erstmals 2017 und erneut 2019 und 2021 erworbene Auszeichnung „Familienfreundliches Unternehmen im Kreis Herford“ aus, um die in der Praxis gelebte Vereinbarkeit von Beruf und Familie als Standort- und Wettbewerbsfaktor besser nutzen zu können. Die Initiative „Ausgezeichnet Familienfreundlich“ im Kreis Herford setzt sich aus der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld, der HWK Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld, dem

Kompetenzzentrum Frau und Beruf OWL, dem Kreis Herford und Vertretern aus Wirtschaft sowie Arbeitnehmer- und Elternvertretungen zusammen.



Bereits im Juni 2012 bewarb sich die Berolina Klinik für das Prädikat TOTAL-E-QUALITY und bekam die Auszeichnung im September 2012 durch den Verein TOTAL-E-QUALITY e.V. verliehen. Die Klinik weist eine auf Gleichstellung und Chancengleichheit ausgerichtete Personalpolitik nach und wird für diese gewürdigt. Erneute Auszeichnungen konnten im Weiteren 2015, 2018 und 2021 mit dem Add-On „Diversity“ erlangt werden.



Die Berolina Klinik ist seit 2015 Mitglied im Netzwerk Selbsthilfefreundlichkeit und Patientenorientierung im Gesundheitswesen (www.selbsthilfefreundlichkeit.de). Nach erfolgreicher Zertifizierung ist die Klinik seit Oktober 2016 als selbsthilfefreundliche Rehabilitationsklinik ausgezeichnet. Auch in diesem Bereich erhielt die Berolina Klinik das Zertifikat 2018 erneut. Die Re-Zertifizierung 2021 wurde aufgrund der Corona-Pandemie zunächst ausgesetzt und ist für 2023 angekündigt.



Im November 2017 wurde die Berolina Klinik im Rahmen des Weiterbildungstreffens der Selbsthilfegruppenleiter der Regionen Nord und West der MigräneLiga e.V. als „1. Weiterbildungseinrichtung der MigräneLiga e.V.“ ausgezeichnet. Diese Auszeichnung ist laut MigräneLiga e.V. als Dank für eine langjährige, fachkompetente und vertrauensvolle Partnerschaft zu sehen.

B.3. Teilnahme an externen Qualitätssicherungsmaßnahmen

Die Berolina Klinik nimmt am externen Qualitätssicherungsprogramm der Deutschen Rentenversicherung teil. Wichtige Kriterien sind u. a. die Rehabilitand*innenzufriedenheit, der subjektive Behandlungserfolg, die therapeutische Versorgung im Rahmen der Klassifikation therapeutischer Leistungen (KTL) sowie die Erfüllung der Anforderungen zu den Reha-Therapiestandards „Depressionen“ und „Chronischer Rückenschmerz“.

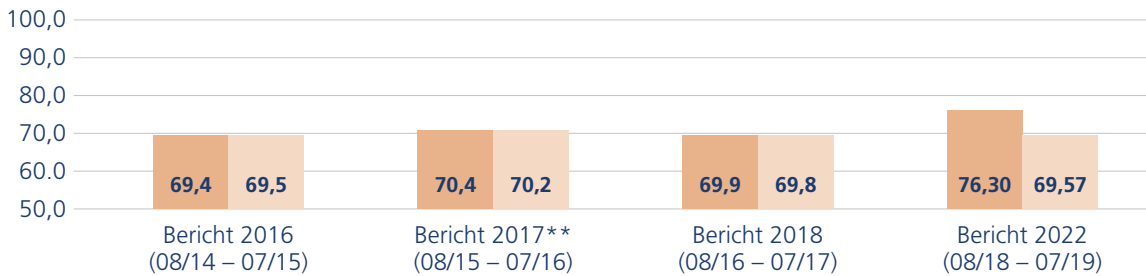


Darstellung einiger Ergebnisse:

Psychosomatik (PS)

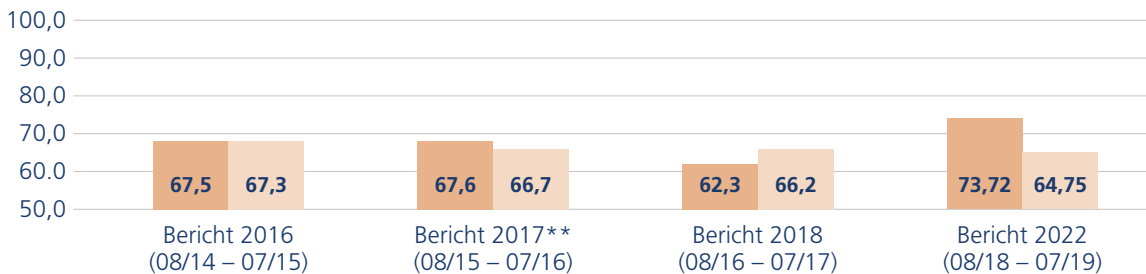
PS: Qualitätspunkte Rehabilitandenzufriedenheit (adjustiert)

(bestmögliche Punktzahl: 100)



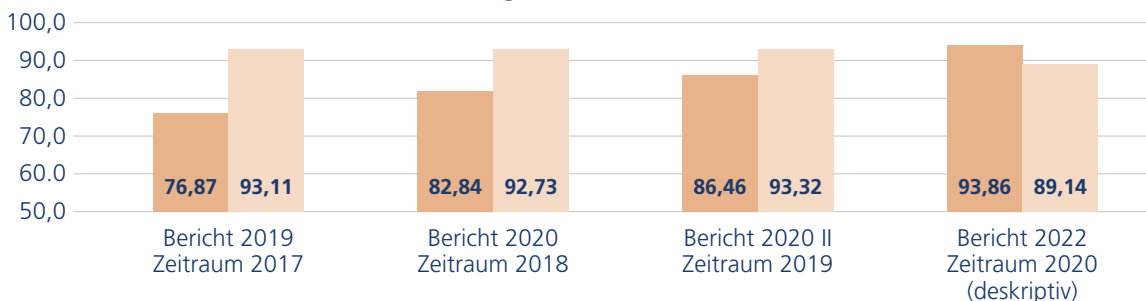
PS: Qualitätspunkte Subjektiver Behandlungserfolg (adjustiert)

(bestmögliche Punktzahl: 100)



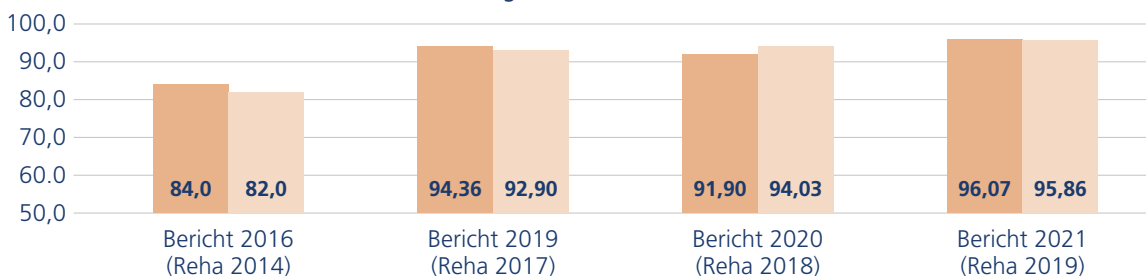
PS: Therapeutische Versorgung (KTL) Qualitätspunkte gesamt

(bestmögliche Punktzahl: 100)



PS: Reha-Therapiestandard „Depressive Störungen“ Qualitätspunkte

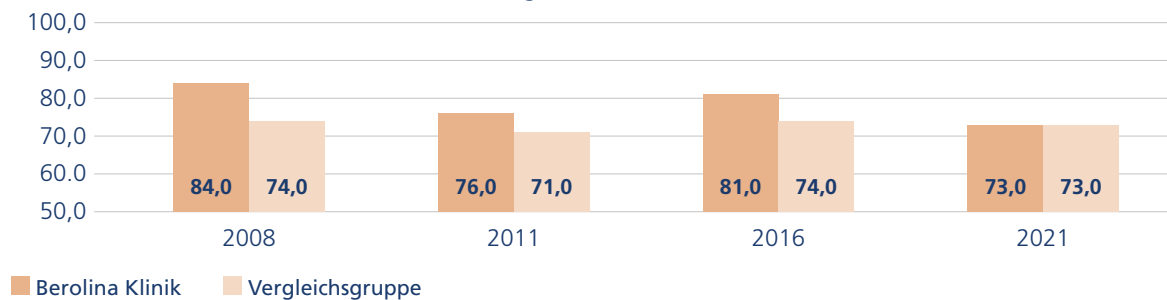
(bestmögliche Punktzahl: 100)



■ Berolina Klinik ■ Vergleichsgruppe

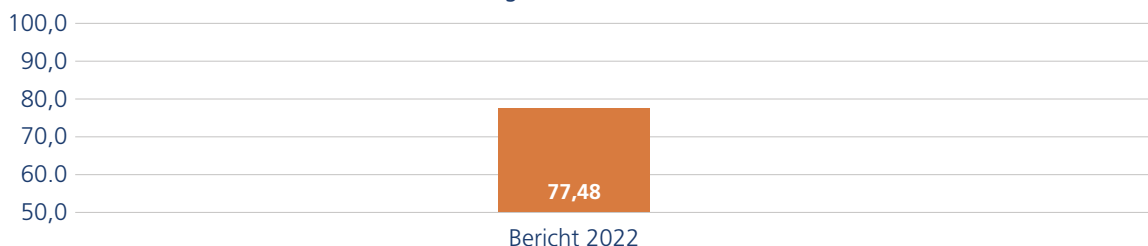
PS: Ergebnisse aus dem Peer-Review

(bestmögliche Punktzahl: 100)



PS: Parameter Qualität

(bestmögliche Punktzahl: 100)

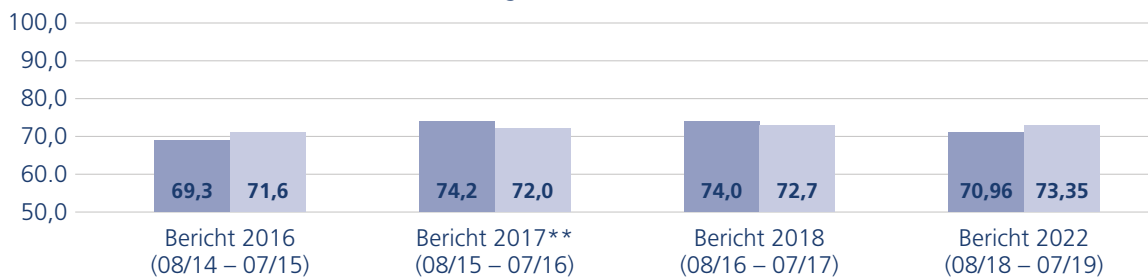


Der Parameter Qualität wurde für die Psychosomatik bisher nur einmal ausgewiesen.

Verhaltensmedizinische Orthopädische Rehabilitation (VOR)

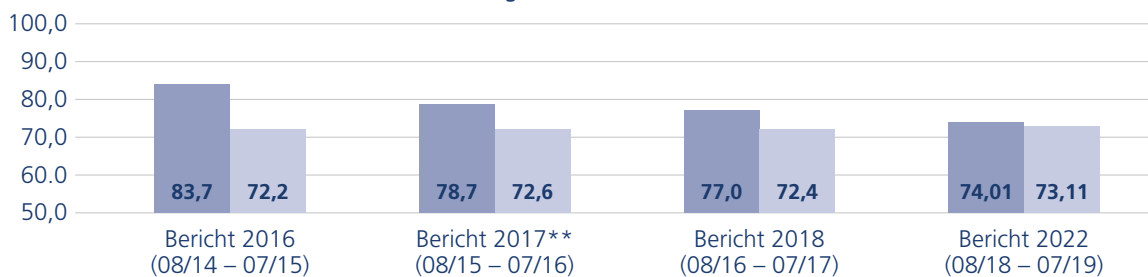
VOR: Qualitätspunkte Rehabilitandenzufriedenheit (adjustiert)

(bestmögliche Punktzahl: 100)



VOR: Qualitätspunkte Subjektiver Behandlungserfolg (adjustiert)

(bestmögliche Punktzahl: 100)

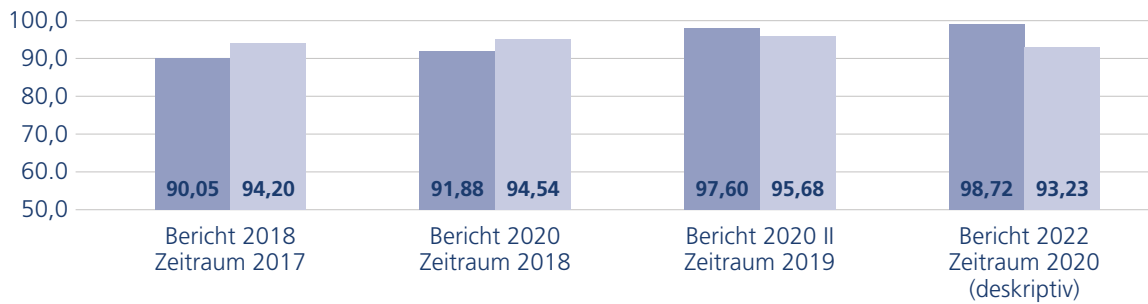


■ Berolina Klinik ■ Vergleichsgruppe



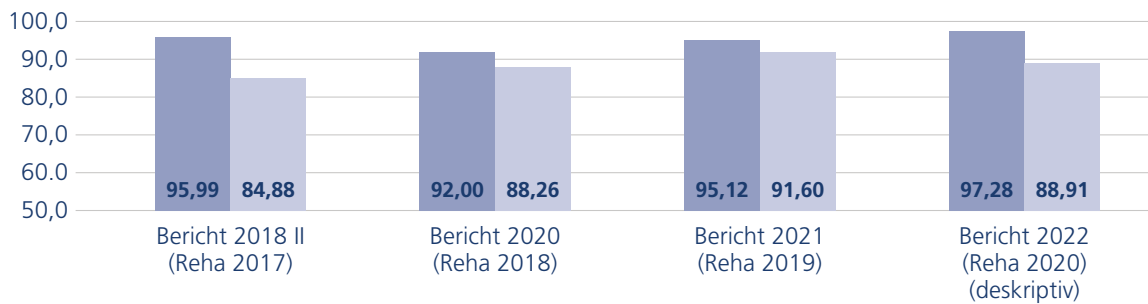
VOR: Therapeutische Versorgung (KTL) Qualitätspunkte gesamt

(bestmögliche Punktzahl: 100)



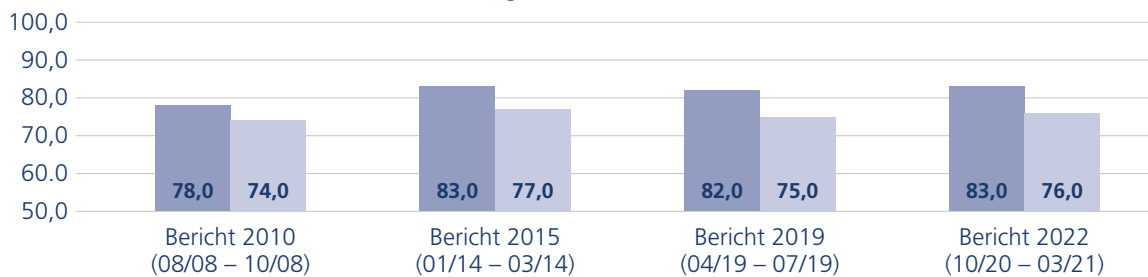
VOR: Reha-Therapiestandard „Chronischer Rückenschmerz“ Qualitätspunkte

(bestmögliche Punktzahl: 100)



VOR: Ergebnisse aus dem Peer-Review

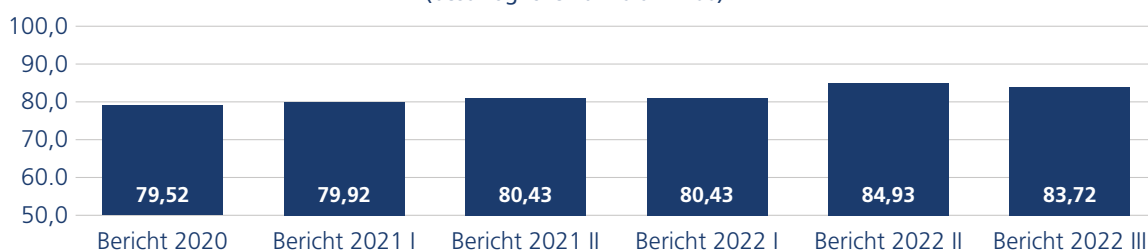
(bestmögliche Punktzahl: 100)



■ Berolina Klinik ■ Vergleichsgruppe

VOR: Parameter Qualität

(bestmögliche Punktzahl: 100)



** Die deutsche Rentenversicherung weist darauf hin, dass durch eine geänderte Berechnung der adjustierten Qualitätspunkte ab dem Bericht 2017 eine direkte Vergleichbarkeit zu den vorherigen adjustierten Ergebnissen nicht gegeben ist.

Alle Ergebnisse aus der externen Qualitätssicherung werden intern ausgewertet, analysiert und kommuniziert und sind Bestandteil eines umfassenden internen Controllings.

B.4. Interne medizinische Kennzahlen

Sowohl im Bereich Psychosomatik als auch in der Verhaltensmedizinischen Orthopädischen Rehabilitation werden Assessments in Form von Fragebögen eingesetzt, um die subjektive Einschätzung bezüglich positiver Veränderungen durch die Rehabilitation zu messen.

Gegenübergestellt werden die Angaben der Rehabilitand*innen zu Beginn und zum Ende der Rehabilitationsmaßnahme.

Indikatoren des Reha-Status, Kurzform (IRES 24)

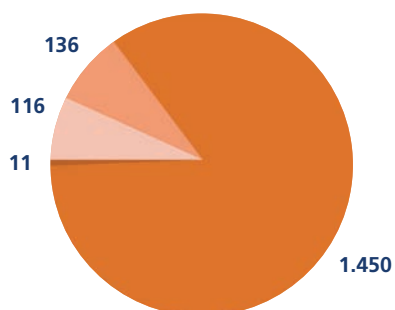
- Psychisches Befinden
- Schmerzen
- Funktionsfähigkeit im Alltag
- Somatische Gesundheit
- Summenscore

Ergebnisse 2022 Psychosomatik

Rehabilitationsbeginn

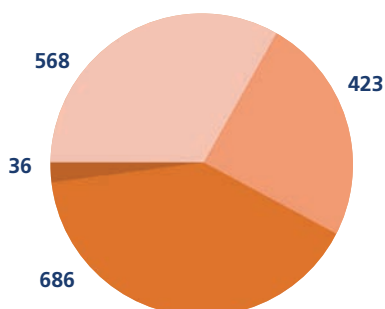
Einstufung „Psychisches Befinden“

■ unauffällig	116	6,8 %
■ auffällig	136	7,9 %
■ gravierend	1.450	84,6 %
■ keine Angabe	11	0,6 %
von insgesamt	1.713	



Einstufung „Schmerzen“

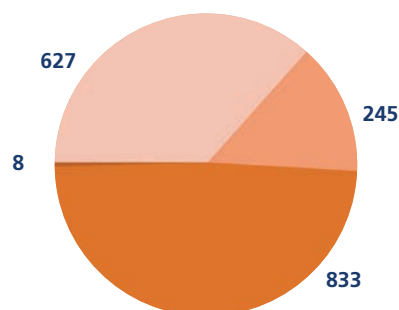
■ unauffällig	568	33,2 %
■ auffällig	423	24,7 %
■ gravierend	686	40,0 %
■ keine Angabe	36	2,1 %
von insgesamt	1.713	



Rehabilitationsende

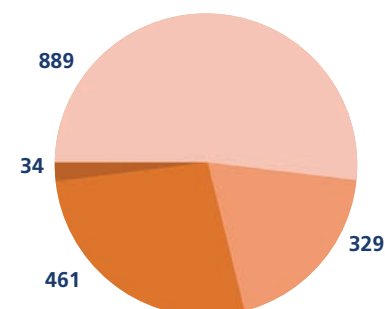
Einstufung „Psychisches Befinden“

➔	627	36,6 %
➔	245	14,3 %
➔	833	48,6 %
➔	8	0,5 %



Einstufung „Schmerzen“

➔	889	51,9 %
➔	329	19,2 %
➔	461	26,9 %
➔	34	2,0 %

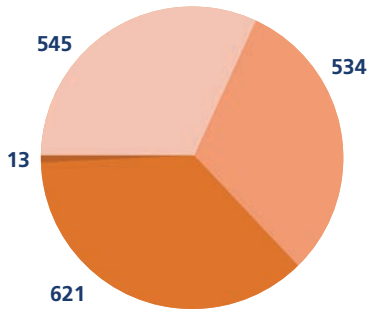




Rehabilitationsbeginn

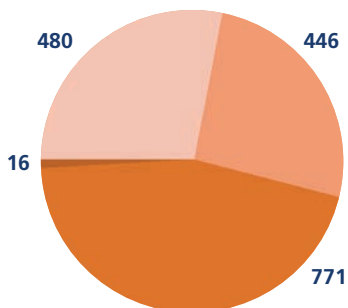
Einstufung „Funktionsfähigkeit im Alltag“

unauffällig	545	31,8 %
auffällig	534	31,2 %
gravierend	621	36,3 %
keine Angabe	13	0,8 %
von insgesamt	1.713	



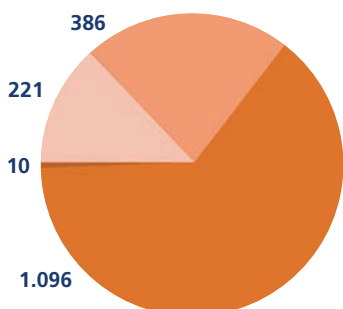
Einstufung „Somatische Gesundheit“

unauffällig	480	28,0 %
auffällig	446	26,0 %
gravierend	771	45,0 %
keine Angabe	16	0,9 %
von insgesamt	1.713	



Einstufung „Summenscore“

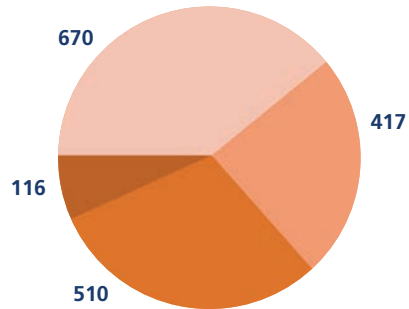
unauffällig	221	12,9 %
auffällig	386	22,5 %
gravierend	1.096	64,0 %
keine Angabe	10	0,6 %
von insgesamt	1.713	



Rehabilitationsende

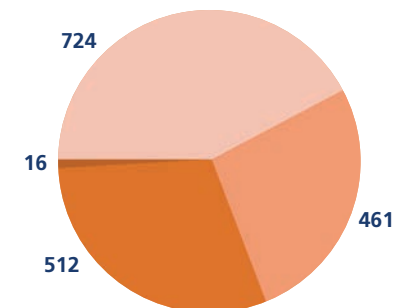
Einstufung „Funktionsfähigkeit im Alltag“

→	670	39,1 %
→	417	24,3 %
→	510	29,8 %
→	116	6,8 %



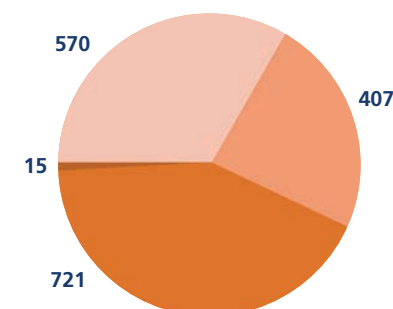
Einstufung „Somatische Gesundheit“

→	724	42,3 %
→	461	26,9 %
→	512	29,9 %
→	16	0,9 %



Einstufung „Summenscore“

→	570	33,3 %
→	407	23,8 %
→	721	42,1 %
→	15	0,9 %

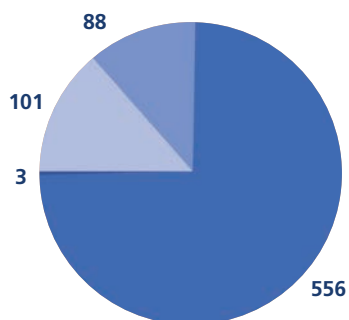


Ergebnisse 2022 Verhaltensmedizinische Orthopädische Rehabilitation

Rehabilitationsbeginn

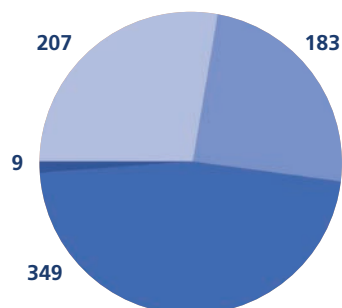
Einstufung „Psychisches Befinden“

unauffällig	101	13,5 %
auffällig	88	11,8 %
gravierend	556	74,3 %
keine Angabe	3	0,4 %
von insgesamt	748	



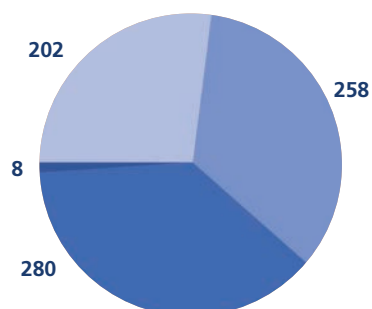
Einstufung „Schmerzen“

unauffällig	207	27,7 %
auffällig	183	24,5 %
gravierend	349	46,7 %
keine Angabe	9	1,2 %
von insgesamt	748	



Einstufung „Funktionsfähigkeit im Alltag“

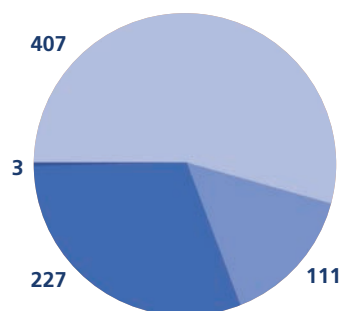
unauffällig	202	27,0 %
auffällig	258	34,5 %
gravierend	280	37,4 %
keine Angabe	8	1,1 %
von insgesamt	748	



Rehabilitationsende

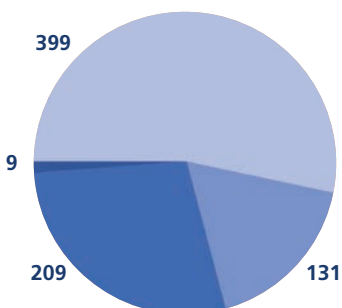
Einstufung „Psychisches Befinden“

↗	407	54,4 %
↖	111	14,8 %
↘	227	30,3 %
→	3	0,4 %



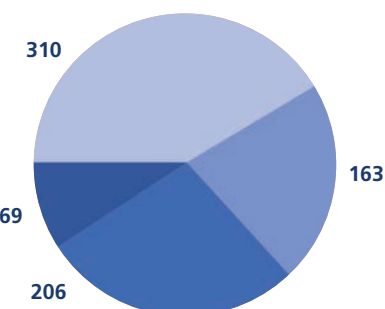
Einstufung „Schmerzen“

↗	399	53,3 %
↘	131	17,5 %
↖	209	27,9 %
→	9	1,2 %



Einstufung „Funktionsfähigkeit im Alltag“

↗	310	41,4 %
↘	163	21,8 %
↖	206	27,5 %
↗	69	9,2 %

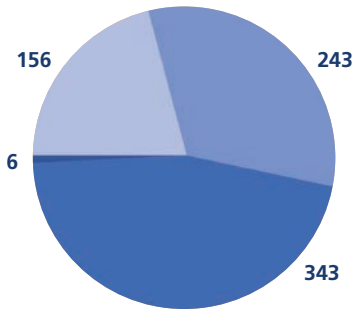




Rehabilitationsbeginn

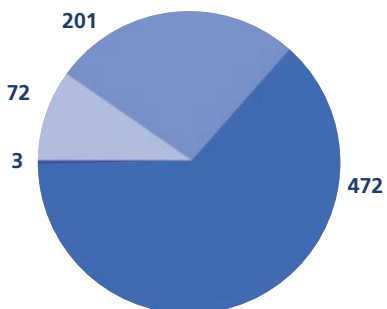
Einstufung „Somatische Gesundheit“

unauffällig	156	20,9 %
auffällig	243	32,5 %
gravierend	343	45,9 %
keine Angabe	6	0,8 %
von insgesamt	748	



Einstufung „Summenscore“

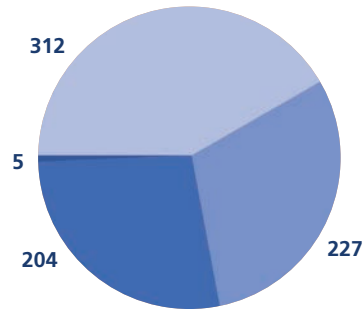
unauffällig	72	9,6 %
auffällig	201	26,9 %
gravierend	472	63,1 %
keine Angabe	3	0,4 %
von insgesamt	748	



Rehabilitationsende

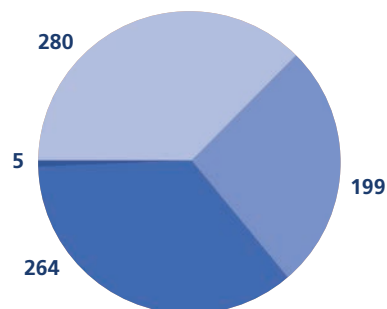
Einstufung „Somatische Gesundheit“

↗	312	41,7 %
↘	227	30,3 %
↙	204	27,3 %
↘	5	0,7 %



Einstufung „Summenscore“

↗	280	37,4 %
↘	199	26,6 %
↙	264	35,3 %
↘	5	0,7 %



Symptom Check-Liste (SCL)

- Depressive Symptome
- Dysthyme Symptome
- Vegetative Symptome

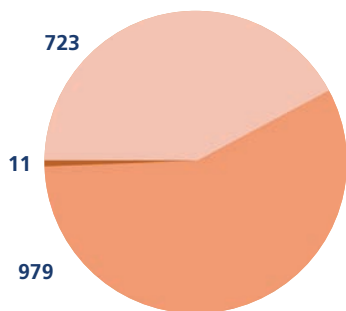
- Agoraphobe Symptome
- Symptome der sozialen Phobie
- Symptome von Misstrauen

Ergebnisse 2022 Psychosomatik

Rehabilitationsbeginn

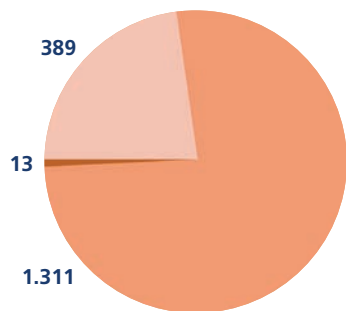
Einstufung „Depressive Symptome“

unauffällig	723	42,2 %
auffällig	979	57,2 %
keine Angabe	11	0,6 %
von insgesamt		1.713



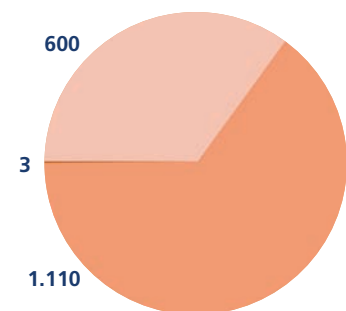
Einstufung „Dysthyme Symptome“

unauffällig	389	22,7 %
auffällig	1.311	76,5 %
keine Angabe	13	0,8 %
von insgesamt		1.713



Einstufung „Vegetative Symptome“

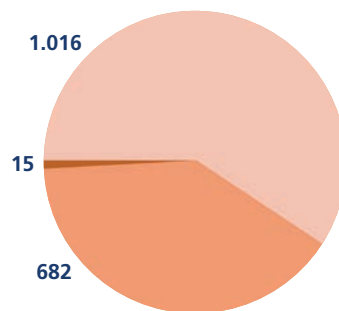
unauffällig	600	35,0 %
auffällig	1.110	64,8 %
keine Angabe	3	0,2 %
von insgesamt		1.713



Rehabilitationsende

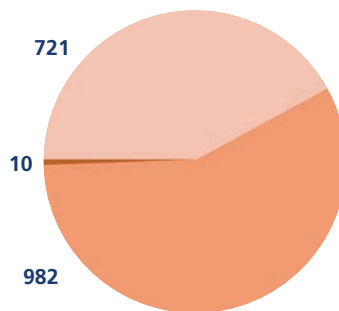
Einstufung „Depressive Symptome“

unauffällig	1.016	59,3 %
auffällig	682	39,8 %
keine Angabe	15	0,9 %



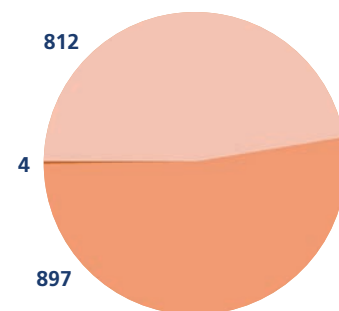
Einstufung „Dysthyme Symptome“

unauffällig	721	42,1 %
auffällig	982	57,3 %
keine Angabe	10	0,6 %



Einstufung „Vegetative Symptome“

unauffällig	812	47,4 %
auffällig	897	52,4 %
keine Angabe	4	0,2 %

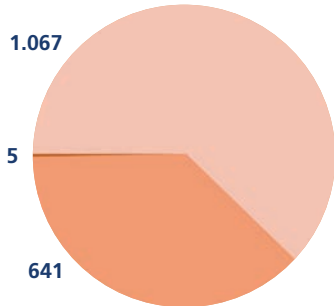




Rehabilitationsbeginn

Einstufung „Agoraphobie Symptome“

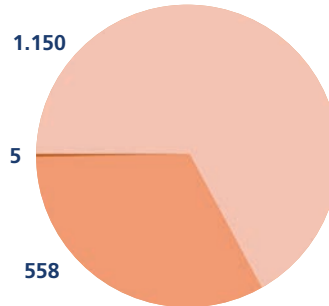
unauffällig	1.067	62,3 %
auffällig	641	37,4 %
keine Angabe	5	0,3 %
von insgesamt	1.713	



Rehabilitationsende

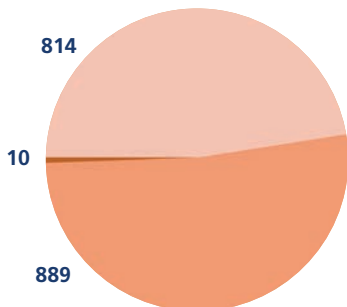
Einstufung „Agoraphobie Symptome“

→	1.150	67,1 %
→	558	32,6 %
→	5	0,3 %



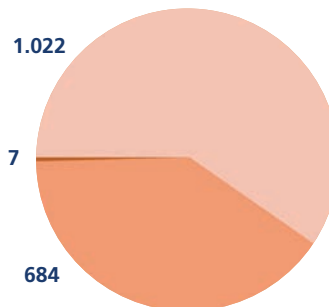
Einstufung „Symptome der sozialen Phobie“

unauffällig	814	47,5 %
auffällig	889	51,9 %
keine Angabe	10	0,6 %
von insgesamt	1.713	



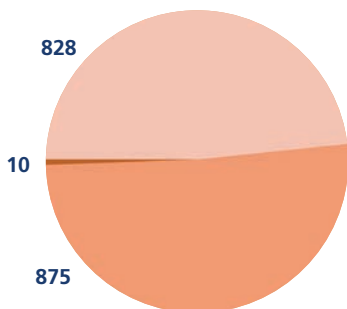
Einstufung „Symptome der sozialen Phobie“

→	1.022	59,7 %
→	684	39,9 %
→	7	0,4 %



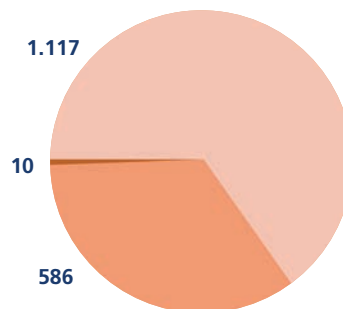
Einstufung „Symptome von Misstrauen“

unauffällig	828	48,3 %
auffällig	875	51,1 %
keine Angabe	10	0,6 %
von insgesamt	1.713	



Einstufung „Symptome von Misstrauen“

→	1.117	65,2 %
→	586	34,2 %
→	10	0,6 %

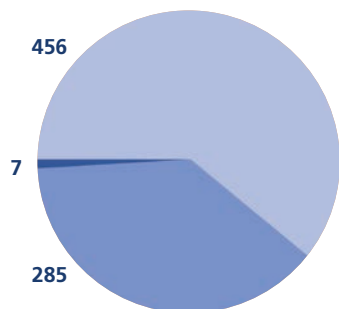


Ergebnisse 2022 Verhaltensmedizinische Orthopädische Rehabilitation

Rehabilitationsbeginn

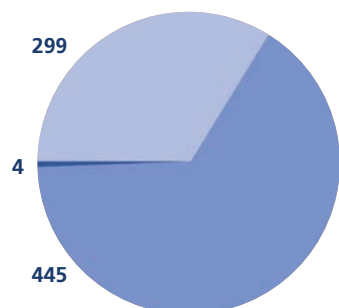
Einstufung „Depressive Symptome“

unauffällig	456	61,0 %
auffällig	285	38,1 %
keine Angabe	7	0,9 %
von insgesamt 748		



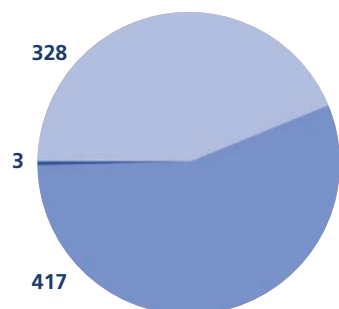
Einstufung „Dysthyme Symptome“

unauffällig	299	40,0 %
auffällig	445	59,5 %
keine Angabe	4	0,5 %
von insgesamt 748		



Einstufung „Vegetative Symptome“

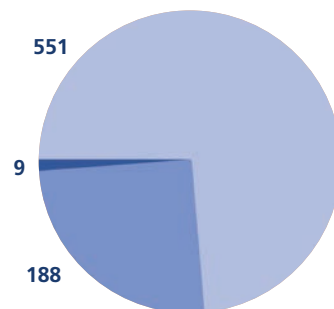
unauffällig	328	43,9 %
auffällig	417	55,7 %
keine Angabe	3	0,4 %
von insgesamt 748		



Rehabilitationsende

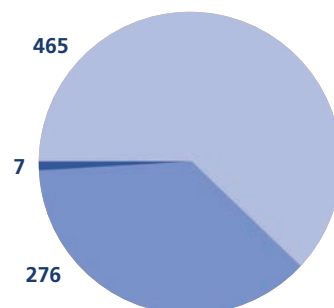
Einstufung „Depressive Symptome“

↗	551	73,7 %
↘	188	25,1 %
↔	9	1,2 %



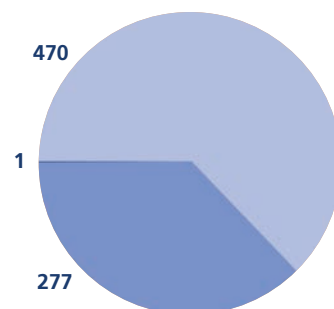
Einstufung „Dysthyme Symptome“

↗	465	62,2 %
↘	276	36,9 %
↔	7	0,9 %



Einstufung „Vegetative Symptome“

↗	470	62,8 %
↘	277	37,0 %
↔	1	0,1 %

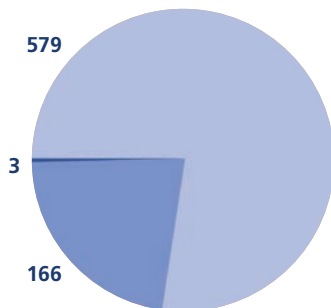




Rehabilitationsbeginn

Einstufung „Agoraphobe Symptome“

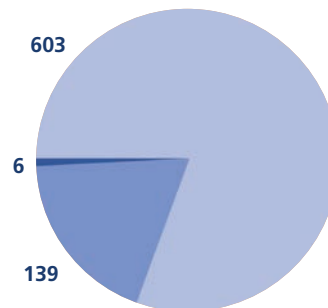
unauffällig	579	77,4 %
auffällig	166	22,2 %
keine Angabe	3	0,4 %
von insgesamt	748	



Rehabilitationsende

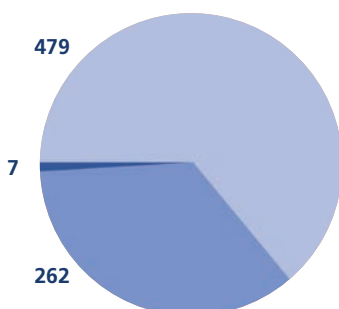
Einstufung „Agoraphobe Symptome“

➤	603	80,6 %
➤	139	18,6 %
➤	6	0,8 %



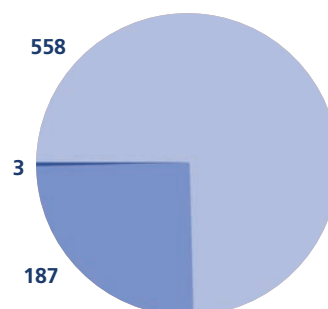
Einstufung „Symptome der sozialen Phobie“

unauffällig	479	64,0 %
auffällig	262	35,0 %
keine Angabe	7	0,9 %
von insgesamt	748	



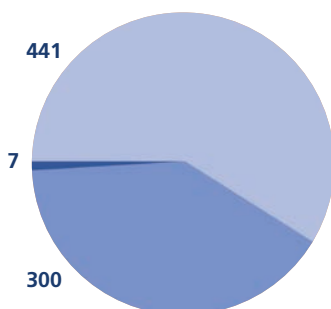
Einstufung „Symptome der sozialen Phobie“

➤	558	74,6 %
➤	187	25,0 %
➤	3	0,4 %



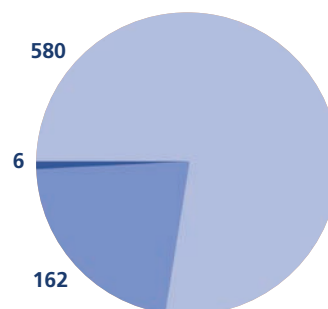
Einstufung „Symptome von Misstrauen“

unauffällig	441	59,0 %
auffällig	300	40,1 %
keine Angabe	7	0,9 %
von insgesamt	748	



Einstufung „Symptome von Misstrauen“

➤	580	77,5 %
➤	162	21,7 %
➤	6	0,8 %



B.5. QM-Aktivitäten im Berichtszeitraum (eine Auswahl)

Verstetigung des Reha-Erfolgs durch eine geeignete Nachsorge

Um Erprobtes und Erlerntes auch nach Abschluss der Rehabilitationsmaßnahme vertiefen und fortführen zu können, ist häufig eine zielgerichtete Nachsorge notwendig. Unterschiedliche Nachsorgeprogramme werden angeboten, jedoch stehen diese nicht immer auch am Heimatort zur Verfügung. In diesen Fällen kann eine **Tele-Reha-Nachsorge** ein geeignetes Alternativangebot darstellen.

EvoCare – eine individuelle Therapienachsorge digital per App

- Individueller Therapieplan
- Persönliche Betreuung mit stetigem Kontakt zum/zur Therapeuten/Therapeutin
- Zeitlich und örtlich flexible Therapiedurchführung
- Kostenerstattung durch den Leistungsträger
- Kein WLAN erforderlich
- Intuitive Bedienung ohne PC-Kenntnisse
- Leihgeräteoption

Ergänzend zur bereits 2021 eingeführten DE-RENA-Nachsorge in der Psychosomatik wird die Berolina Klinik in Kürze ergänzend dazu die digitale Nachsorge „**EvoCare**“ für die Rehabilitand*innen der Verhaltensmedizinischen Orthopädischen Rehabilitation (VOR) anbieten. Die Vorbereitungen konnten 2022 bereits weitestgehend abgeschlossen werden.

Wie bei der DE-RENA-Nachsorge entscheidet sich auch hier der/die Patient*in während des Rehabilitationsaufenthaltes bzgl. einer Teilnahme. Nach einer entsprechenden Einführung und einem zur Verfügung gestellten Zugangscode startet die Nachsorge spätestens 4 Wochen nach Beendigung des stationären Aufenthaltes nach einem zuvor individuell erstellten Übungs- bzw. Therapieplan. Die Nachsorge umfasst analog zu anderen Nachsorgeleistungen 24 Behandlungseinheiten à 90 Minuten und sollte nach sechs Monaten abgeschlossen sein.

Spezielle Therapiegruppe für pflegende Angehörige

Wie schon zu Beginn dieses Berichtes vorgestellt, hält die Berolina Klinik seit Jahren ein Reha-Konzept für pflegende Angehörige vor. Die zu pflegenden Angehörigen können zeitgleich in einer nahegelegenen Pflegeeinrichtung im Rahmen einer Kurzzeit- oder Verhinderungspflege untergebracht werden (Entfernung ca. 2 km).

Seit 2022 bietet die Berolina Klinik diesen Rehabilitand*innen in Ergänzung zum bereits bestehenden Therapieangebot eine speziell auf die Pflegebelastung ausgerichtete Therapiegruppe unter psychologischer Leitung an. Das Konzept ist bewusst offen gestaltet und bietet allen Teilnehmenden die Möglichkeit eines gemeinsamen Austauschs sowie eines interaktionellen Lernens des Umgangs mit dieser Belastung. Genauer betrachtet, besprochen und bearbeitet werden die besonderen Herausforderungen, die diese Lebenssituation mit sich bringt sowie auch die eigenen Stärken und Ressourcen, die zur Bewältigung beitragen. Auch „Tabus“, wie Ärger, Sterben, Tod und andere finden Platz.

Es hilft, die Wahrnehmung, die häufig sehr fokussiert auf die zu pflegende Person gerichtet ist, hinzu lenken zur/zum Pflegenden, so dass ihre/seine selbstfürsorglichen Fähigkeiten und auch die Fähigkeiten zur Abgrenzung gefördert werden.

Die Zufriedenheit der Betroffenen mit dem Gruppenangebot ist hoch. Erste Evaluationsergebnisse zeigen sehr zufriedenstellende Bewertungen zu folgenden Fragethemen:

- Inhalte | Vermittlung der Inhalte
- Gruppengröße | zeitlicher Umfang
- Eingehen auf Fragen

- Weiterempfehlung der Gruppentherapie
- Gesamtbewertung dieses Therapieangebotes

87,5% der Befragten würden dieses Gruppenangebot auch an andere Betroffene weiterempfehlen. Insgesamt wurde die Therapie durch die Befragten mit der Note 1,8 (gemäß Schulnotensystem) bewertet.

Erhaltene Liebe, wie „Das ist das Beste, was ich machen konnte“, bestärken sowohl die Wichtigkeit des Themas als auch unsere Intension im Rahmen der kooperativen Zusammenarbeit zwischen dem Seniorenzentrum St. Laurentius und der Berolina Klinik in Löhne.

Neu eingeführte „Abschlussrunde“ für Rehabilitand*innen

Um den Einstieg in die Reha zu erleichtern, erhalten Rehabilitand*innen nach Ankunft in der Klinik eine Vielzahl von Informationen zum Ablauf, zu den räumlichen Gegebenheiten, zur Speiserversorgung, zur Terminplanung etc. Dazu dienen unterschiedliche Aufnahme- und Begrüßungsrunden.

Seit September 2022 werden die Rehabilitand*innen in der Berolina Klinik nicht nur zu Beginn begrüßt sondern auch in einer sogenannten „Abschlussrunde“ verabschiedet. In einer lockeren Atmosphäre mit bereitgestellten Getränken geht es zum einen darum, den Rehabilitand*innen unseren Dank für die Inanspruchnahme der Reha-Maßnahme in unserer Klinik auszusprechen und zum anderen darum, auch hier zu wichtigen Themen zu informieren.

Folgende Hinweise stehen im Fokus:

- Tipps zum Umgang des Erlernten und dessen Verstetigung im Alltag, wie z. B....
- ...Nachsorge- und Selbsthilfemöglichkeiten
- Wunsch- und Wahlrecht im Rahmen eines Reha-Antrags
- Rehabilitandenbefragung der DRV Bund (Wichtigkeit des Feedbacks)
- Hinweise auf zukünftige Veranstaltungen der Berolina Klinik
- Beantwortung von Fragen

Auch hier zeigen die Evaluationsergebnisse im Rahmen einer Befragung der Teilnehmenden einen positiven Effekt. Die Abschlussrunde wurde von den Befragten bisher mit der Gesamtnote 1,6 (gemäß Schulnotensystem) bewertet.

B.6. Weitergehende Informationen

B.6.1. Unterbringung und Verpflegung

Ausstattung der Patientenzimmer

Die Unterbringung der Patient*innen erfolgt in freundlich eingerichteten Einzelzimmern, ausgestattet mit Dusche und WC, Balkon, Farb-TV und Telefonanschluss. Internetzugang kann genutzt werden mit eigenem WLAN-fähigen PC und eigenen Zugangsdaten.

Verpflegung

Die Mahlzeiten werden gesundheitsgerecht und nach diättherapeutischen Erkenntnissen und Erfahrungen zubereitet. Zum Mittagessen werden täglich drei Wahlmenüs angeboten. Das Angebot zum Frühstück und Abendessen erfolgt in Buffetform. An Sonntagen haben die Rehabilitand*innen Gelegenheit, an einem Sonntagsbrunch teilzunehmen (dieser kann aktuell aufgrund der Corona-Pandemie leider nicht als solcher stattfinden).

Gesund und natürlich – man schmeckt den Unterschied



Frische Küche – Regionale Produkte – „Selbstgemacht“ heißt das Motto. Dies umfasst eine Vielzahl von Einzelmaßnahmen, u. a. den kompletten Verzicht auf sog. Hilfsmittel, wie z. B. gekörnte Brühe, Dessertpulver etc.

Für Vegetarier*innen hat die Berolina Klinik ca. 60 vegetarische Gerichte im Angebot und das schon seit Jahren.

Aber auch Fleischliebhaber*innen kommen auf ihre Kosten, denn die Klinik verarbeitet Fleisch des Brockumer Duroc-Strohschweins, das als Premiumqualität gekennzeichnet ist. Unter Fleischkenner*innen sind die Duroc-Schweine schon seit langem für ihre ausgezeichnete Fleischqualität bekannt und das schmeckt man auch.

Das Zusammenspiel von reichlich Platz im Auslauf, von Stroh und gentechnikfreiem Futter, bringt Tier, Natur und Umwelt auf einen Nenner.

Zur weiteren Unterstützung einer gesundheitsbewussten Ernährung bietet unsere Klinik eine Trinkwasseranlage für stilles und kohlenensäurehaltiges Tafelwasser, die für die Rehabilitand*innen uneingeschränkt zugänglich und kostenfrei ist.

B.6.2. Dienstleistungs- und Servicebereiche der Berolina Klinik

(Anmerkung: Das Dienstleistungs- und Serviceangebot der Berolina Klinik ist auch 2022 aufgrund der Corona-Pandemie teilweise eingeschränkt.)

Unsere Klinik verfügt über eine Cafeteria mit Kiosk, eine Bibliothek sowie einen gemütlich eingerichteten Wintergarten. Ein Medienraum steht für Kinoabende, Diashows und Vorträge zur Verfügung. Insgesamt sind vier PC-Plätze mit Internetzugang vorhanden, die kostenlos genutzt werden können.

Das hauseigene Schwimmbad sowie die Muskelaufbautrainingsgeräte können von den Rehabilitand*innen auch außerhalb der Therapiezeiten genutzt werden.

Unseren Rehabilitand*innen wird ein umfangreiches Kultur- und Freizeitprogramm angeboten. Hierzu zählen u. a. klinikinterne Veranstaltungen wie z. B. Konzerte, Tonbildschau, Film- und Singabende, Theater-Workshops, „Drums Alive“-Sportgruppen, „Line-Dance“, Buchvorstellungen und Lesungen, aber auch geführte Wanderungen und Radtouren sowie Stadtführungen und Busfahrten in die nähere und weitere Umgebung.

In unserem Kreativbereich können die Patient*innen unterschiedlichste Angebote nutzen und ihr künstlerisches Talent ausprobieren. Dazu gehören das Herstellen von Schmuckstücken aus Perlen und Edelsteinen, Acrylmalerei, Serviettentechnik, die Arbeit mit Speckstein, interessante Holzbausätze zur eigenen Montage und vieles mehr.

In gut erreichbarer Nähe der Klinik befinden sich darüber hinaus Erholungs- und Freizeiteinrichtungen, die von Rehabilitand*innen genutzt werden können: Wander- und Radwanderwege, Grünanlagen der „Aqua Magica“ (Landesgartenschau 2000) mit einem Hochseilgarten und architektonisch eindrucksvollem, begehbarem Wasserkrater, Einkaufszentrum „Werrepark“, Kurpark mit dem bekannten GOP Variété-Theater, Sielparkanlage mit Gradierwerk, Tennisplätze, Golfanlage, Reitplätze, Wasserschiffahrt, Bali Therme etc.

Gleichzeitig liegt die Berolina Klinik in fußläufiger Entfernung zur Stadtmitte.

Sommerfest

Ein Sommerfest wird seit 2009 unter jeweils großer Beteiligung von ehemaligen und aktuellen Patient*innen der Berolina Klinik durchgeführt. Bei dieser jährlichen Veranstaltung bietet sich für Patient*innen auch nach der Rehabilitationsmaßnahme die Möglichkeit, ihre Kontakte und „unsichtbaren“ Netzwerke zu pflegen.

In den Jahren 2020 – 2022 musste diese beliebte Tradition aufgrund der Corona-Pandemie unterbrochen werden. Sofern möglich, steht das Fest aber bereits für das Jahr 2023 wieder fest im Terminkalender.

B.6.3. Ansprechpartner*innen

Ansprechpartner für Rehabilitand*innen:

Herr Volker Ulrich, Patientenaufnahme
T.: 05731 782-755
E-Mail: v.ulrich@berolinaklinik.de

Kostenlose Service-Nummer:

0800 587265243
0800 KURANLAGE

Rezeption:

T.: 05731 782-0

Ansprechpartner für Einweisende:

Chefarzt Psychosomatik (ab 01.01.2023)
Herr Prof. Dr. med. Torsten Passie
T.: 05731 782-151
E-Mail: t.passie@berolinaklinik.de

Chefarzt VOR (Verhaltensmedizinische
Orthopädische Rehabilitation)
Herr Kai Lorenz
T.: 05731 782-153
E-Mail: k.lorenz@berolinaklinik.de

Geschäftsführer:

Herr Andree Gleißner
T.: 05731 782-752
E-Mail: a.gleissner@berolinaklinik.de

Ansprechpartnerin für das Qualitätsmanagement:

QM-Beauftragte
Frau Marion Schwarze
T.: 05731 782-473
E-Mail: m.schwarze@berolinaklinik.de

Verantwortlich für den Qualitätsbericht der Berolina Klinik:

Frau Marion Schwarze
Qualitätsmanagement
T.: 05731 782-473
E-Mail: m.schwarze@berolinaklinik.de

Verantwortlich für die grafische Umsetzung:

Frau Kristin Schwagmeier
Dipl.-Kauffrau
Leiterin Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
Stellvertreterin des Geschäftsführers
T.: 05731 782-474
E-Mail: k.schwagmeier@berolinaklinik.de



Berolina Klinik
 Fachklinik für Psychosomatik • Psychotherapie •
 Verhaltensmedizinische Orthopädische Rehabilitation (VOR) •
 Migräne- und Kopfschmerztherapie

Bültestraße 21
 32584 Löhne/Bad Oeynhausen
 T.: 05731 782-0

Kostenloses Servicetelefon: 0800 587265243
www.berolinaklinik.de • www.rehaklinik.de



**BEROLINA
 KLINIK**

Löhne/Bad Oeynhausen



Ausgezeichnet vom Netzwerk
 Selbsthilfefreundlichkeit[®]
 und Patientenorientierung
 im Gesundheitswesen

